

## **KOGNITION: Erinnerung an ein früheres Leben**

Hamburg, 18. April 2008 – Schmetterlinge besitzen eine Fähigkeit, die auch manche Menschen gern hätten: Sie erinnern sich an Details aus einer früheren Form des Daseins. Wie das Magazin GEO in seiner Mai-Ausgabe berichtet, bleiben die Gedächtnisspuren erhalten, obwohl während der Verpuppung die meisten Organe der Larve zu einer Art Brei verarbeitet werden. Doug Blackiston und Martha Weiss von der Georgetown University in Washington D.C. setzen für ihren Versuch Larven des Tabakschwärmers (*Manduca sexta*) ans untere Ende eines Y-förmigen Gefäßes. Dessen eine Röhre enthielt Frischluft, die Luft in der anderen hingegen war mit Essigsäureethylester versetzt, der einen klebstoffartigen Geruch verbreitet. Sobald sich die Raupen zum Ester-Duft hin bewegten, traktierten die Wissenschaftler sie mit einem leichten Elektroschock – bis die Tiere gelernt hatten, diesen Weg zu meiden. Nach dem Puppenstadium wurde das Experiment mit den entwickelten Faltern wiederholt. Und tatsächlich mieden auch diese die Röhre mit der Essigsäure-Luft. Eindeutig nicht des Geruches wegen: Falter, die ihr Raupendasein ohne Stromstöße verbracht hatten, ließen keine Präferenz für die eine oder andere Röhre erkennen.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 212 Seiten, kostet 6 Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

**Unter [www.geo.de/presse-download](http://www.geo.de/presse-download) finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.**

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan  
GEO Marktkommunikation  
20444 Hamburg  
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683  
E-Mail: [pelikan.maïke@geo.de](mailto:pelikan.maïke@geo.de)  
GEO im Internet: [www.GEO.de](http://www.GEO.de)